

Eingang	Thema	Inhalt	Antwort/ Bearbeitung
09-2017	IT für Homeoffice	Es wird angefragt, ob Kolleg_innen, die regelmäßig Telearbeit machen, das Home-Office-Laptop/ Notebook auch als regulären Arbeitsplatz-PC nutzen könnten. Damit könnten ggf. PCs eingespart werden.	<p>Das Präsidium bedankt sich für den Vorschlag und hat diesen an das Rechenzentrum weitergeleitet: Das Rechenzentrum der FHL ist für die Zentrale Verwaltung zuständig und kann auch nur über diesen Bereich eine Aussage treffen; die Fachbereiche organisieren ihren IT-Bereich selbstständig.</p> <p>Aktuell verwaltet das Rechenzentrum 14 Notebooks; diese sind von der Anschaffung und dem Support her deutlich teurer und aufwändiger als standardisierte Arbeitsplatz-PCs. Würden in Telearbeit tätige Kolleg_innen ausschließlich mit einem Notebook arbeiten, müsste für den Fall, dass das Notebook zuhause vergessen wird oder kaputt geht, teure Ersatz-Notebooks vorgehalten werden.</p> <p>Als generelle Lösung kann das Rechenzentrum den Vorschlag daher nicht unterstützen, prüft jedoch gerne einzelne Fälle zusammen mit den entsprechenden Abteilungsleitungen (Stand: 22.09.2017).</p>
09-2017	Arbeitsgemeinschaften an der FH	Es wird der Wunsch geäußert, an der FH Kurse wie Eurythmie besuchen zu können oder in Arbeitsgemeinschaften wie Häkelkursen oder Gemüseanbau aktiv zu werden. Dieses wird als guter Ausgleich zum Studium und einer Stärkung des Gemeinschaftsgefühl eingeschätzt.	<p>Das Präsidium freut sich über gemeinsame Aktivitäten der Studierenden über die reine Lehre hinaus. Ideen im Bereich Bewegung sollten über den Hochschulsport eingespeist werden. Für weitere Aktivitäten sollte sich die/der Studierende an die Studierendenvertreter_innen wenden, Austausch unter Studierenden anregen und ggf. selber entsprechende Arbeitsgemeinschaften einrichten oder Aktivitäten umsetzen (Stand 12.09.2017).</p>
<b>Bitte beachten Sie auch die folgenden Seiten.</b>			

09-2017	Lehrveranstaltung	Es wird sich beschwert, dass ein/e Professor_in in der eigenen Veranstaltung nicht den angekündigten Stoff vermittelt, sondern sich gänzlich anderen Themen widmet.	Dieser Vorfall inkl. Namensnennung ist an den Dekan weitergegeben worden mit der Bitte, sich zu kümmern und dann dem Präsidium Rückmeldung zu geben (27.09.2017). Das Dekanat meldet zurück, dass ein Gespräch mit der betreffenden Person geführt wurde. Das didaktischen Konzept der Person berücksichtigt zu einem gewissen Grad die Historie des gelehrten Faches. Aufgrund des erfolgten Hinweises wird die Person die Gewichtung der Vorlesungsbestandteile überdenken (Stand: 08.12.2017).
09-2017	Bachelor Softwaretechnik: Anregung zum Curriculum	Es wird angeregt, das Modul "Eingebettete System" als Pflichtmodul zu deklarieren und das Modul "BWL" dafür in den Wahlpflichtbereich zu schieben.	Diese Anregung wurde an den Studiengangsausschuss-Vorsitzenden weitergeleitet. Sobald eine Antwort vorliegt, wird diese hier ergänzt. Leider gab es bei der Bearbeitung der Wunschbox einen Ausfall, so dass die Barbeitung hinterher hinkt. Wir bitten dieses zu entschuldigen (Stand: 09.10.2017).
09-2017	Informatikstudium: Programmiersprachen	Es wird angeregt, dass Informatikstudierende erst die Programmiersprache C und danach Java lernen.	Diese Anregung wurde an den Studiengangsausschuss-Vorsitzenden weitergeleitet. Sobald eine Antwort vorliegt, wird diese hier ergänzt. Leider gab es bei der Bearbeitung der Wunschbox einen Ausfall, so dass die Barbeitung hinterher hinkt. Wir bitten dieses zu entschuldigen (Stand: 09.10.2017).
09-2017	Vorlesung/ Übung	Es wird sich beschwert, dass eine professorale Lehrperson in einer Fachveranstaltung sehr viel fachfremde Themen vorgetragen hat, und der fachliche Stoff hierdurch verdrängt wurde.	Diese Nachricht wurde an den Dekan des Fachbereichs weitergegeben. Dieser hat ein Gespräch mit der Lehrperson geführt und das Für und Wider des Unterrichtsstils (u.a. Veranschaulichung des Stoffes durch historisch relevante Eriegnisse) diskutiert. Die Lehrperson hat nach dem Gespräch zugesagt, die Gewichtung der Vorlesungsbestandteile zu überdenken (Stand: 10.10.2017).

<p><b>10-2017</b> <b>AKTUALISIERUNG</b></p>	<p>Pflichtmodul BWL im Studiengang Softwaretechnik</p>	<p>Es wird angeregt, anstelle des Pflichtmoduls BWL das derzeit als Wahlpflichtmodul ausgegebene Modul Eingebettete Systeme als Pflichtmodul in den Modulplan aufzunehmen.</p>	<p>Die Studiengangsleitung teilt hierzu mit: Bei dem Modul BWL handelt es sich um eine nichttechnisches Fach. Dies kann im Curriculum nicht problemlos durch ein technisches Fach ersetzt werden. Wir folgen bei der Gestaltung des Informatik-Studiengangs den Empfehlungen der Gesellschaft für Informatik (GI). Diese Empfehlungen sehen vor, dass ein gewisser Anteil des Curriculums nichttechnischen Fächern vorbehalten ist. Das ist sicherlich auch sinnvoll, da ein/eine Informatiker*in später im Beruf auch anderen Fachkulturen gegenübersteht und dort die erworbenen Fähigkeiten auf praktische Problemstellungen anwendet. Wir haben im Informatik-Ausschuss ferner diskutiert, ob BWL als nichttechnisches Wahlfach im Curriculum vorkommen sollte anstatt als Pflichtfach. Eine Befragung der Studierenden durch die Fachschaftsvertreter hat ergeben, dass die Studierenden BWL gerne zumindest als Wahlfach behalten möchten aber gleichzeitig kein besonderes Interesse besteht, BWL nicht weiter als Pflichtfach im Curriculum verankert zu haben. Deshalb ergab sich für den Informatik-Ausschuss an dieser Stelle kein Handlungsbedarf, da offensichtlich die große Mehrheit der Studierenden mit dem Pflichtfach BWL zufrieden ist. (Stand: 08.02.2018)</p>
<p>10-2017</p>	<p>Busanbindung FHL</p>	<p>Es wird gebeten, analog zum Lüneburger Modell einen direkten Buspendelservice zwischen ZOB und FHL anzubieten.</p>	<p>Das Präsidium ist in den letzten Jahren vermehrt im Gespräch mit dem Stadtverkehr gewesen, um die Anbindung der FHL zu stärken. Ein Ergebnis der Gespräche ist die höhere Taktung zu Stoßzeiten. Zu einer weiteren Intensivierung der entsprechenden Linien sieht sich der Stadtverkehr allerdings leider nicht in der Lage (wirtschaftlichen Zwänge), dieses bdauert das Präsidium sehr. Die FHL selber hat keine Mittel für einen eigenen Busbetrieb. Einmal die Stunde bietet die Bahnverbindung HL Hbf-St. Jürgen noch eine sehr gute Verbindung zur FHL.</p>

10-2017	Stundenpläne	Es wird gewünscht, dass die Stundenpläne für Studiengänge nicht öffentlich auf der FH-Webseite veröffentlicht werden, sondern nur im Lernraum, um zu verhindern, dass Eltern oder Arbeitgeber forschen, ob Studierende tatsächlich Lehrveranstaltungen haben.	Das Präsidium nimmt wie folgt Stellung: Es werden mit den Stundenplänen keine personenbezogenen Daten veröffentlicht. Stundenpläne sollen und müssen öffentlich ausgehängt werden. Nur so ist die Transparenz der angebotenen Lehre gewährleistet, die u. a. für Austauschstudierende oder Bewerbende unabdinglich ist (Stand: 20.11.2017).
11-2017	Lob für einen Lehrenden	Ein Lehrender aus dem Fachbereich Elektrotechnik und Informatik wird für seine Leistungen gelobt (v.a. in der Lehre, seiner Hilfsbereitschaft, seiner Ansprechbarkeit für Studierende).	Das Präsidium der Fachhochschule Lübeck dankt für das Lob. (Stand: 14.11.2017)

11-2017	Angebot "Präsentation von depressiven Verstimmungen"	Es wird darum gebeten, im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements einen Kurs für Mitarbeitende der Fachhochschule Lübeck zum Thema "Prävention von Winterdepression/depressiven Verstimmungen" anzubieten	Das Präsidium teilt hierzu mit: Wir haben ja mit der UzL zusammen ein sehr umfangreiches Fortbildungsprogramm ( <a href="https://www.uni-luebeck.de/universitaet/personalangelegenheiten/interne-weiterbildung.html">https://www.uni-luebeck.de/universitaet/personalangelegenheiten/interne-weiterbildung.html</a> ), allerdings gibt es dort bisher tatsächlich keinen Kurs bzgl. depressiver Verstimmungen. Dies liegt auch daran, dass es sich dabei um ein sehr persönliches und sensibles Thema handelt, zu dem sich nur die wenigsten Betroffenen nach unserer Einschätzung im Rahmen einer solchen Veranstaltung offen äußern möchten. Zudem sind hier die Grenzen dessen erreicht, was ein betriebliches Fortbildungsprogramm leisten kann. Wenn Sie von depressiven Verstimmungen betroffen sind, können Sie sich gerne an unseren betriebsärztlichen Dienst wenden ( <a href="mailto:Rolf.Hartmann@uksh.de">Rolf.Hartmann@uksh.de</a> ), oder auch im benachbarten UKSH in die Akut-Sprechstunde des Zentrums für Integrative Psychiatrie gehen ( <a href="http://www.zip-luebeck.de/">http://www.zip-luebeck.de/</a> ). Unsere Leitung der Personalabteilung Frau Hartkopf hilft Ihnen ggf. gerne weiter. Unabhängig davon finden Sie im Fortbildungsprogramm aber vielleicht das eine oder andere Angebot (Stressabbau, Sport...), das hilfreich bei oben genannten Symptomen sein kann. Dennoch gehören Depressionen in ärztliche bzw. professionelle therapeutische Behandlung. (Stand: 28.11.2017)
11-2017	Wlan in Geb. 18, Raum 1.02	Es wird mitgeteilt, dass sich in Raum 18-1.02 die eigenen Notebooks und Smartphones nicht mit dem Wlan verbinden lassen.	Nach Rücksprache mit der zuständigen Abteilung ist die Anfrage leider sehr allgemein. Im Labor 18-1.02 gibt es neben dem FH-Wlan auch einen Wlan AccessPoint des Fachbereiches EI. Derzeit wird zudem das FH-Wlan erneuert, so dass der Wlan-Empfang auf dem Campsu in Absehbarer Zeit verbessert werden wird. (Stand: 22.11.2017)

11-2017	Schlüsselpfand für Studierende	Es wird darum gebeten, dass das Schlüsselpfand für studentische Hilfskräfte gesenkt werden solle.	Die Kanzlerin teilt hierzu mit: Das Thema wurde in den vergangenen Jahren bereits des öfteren zwischen Präsidium, Fachbereichen und Studierenden erörtert und die aktuelle Regelung ist der Kompromiss, auf den wir uns verständigt haben. Wir verstehen Ihre Belange, dennoch müssen wir unserer Sicherungspflicht nachkommen und dafür Sorge tragen, dass die Schlüssel zurückkommen. Dies war in der Vergangenheit bei niedrigerem Pfand leider nicht gewährleistet. Wir danken für Ihr Verständnis.(Stand: 28.11.2017)
11-2017	Masterstudiengang Softwaretechnik.	Es wird nachgefragt, ab wann der Masterstudiengang Softwaretechnik angeboten wird.	Die Studiengangsplanungen laufen aktiv, voraussichtlich wird die Einführung des Studiengangs im Dezember-Konvent besprochen/ befürwortet. Allerdings nimmt die Einführung eines Studiengangs sehr viel Zeit in Anspruch, u.a. durch das interne Hochschulverfahren (Konvent, Präsidium, Senat), v.a. aber durch den Antrag beim Ministerium und die danach folgende verpflichtende Akkreditierung. Mit einer Einführung ist nicht vor dem WS 2019/20 zu rechnen, realistischer ist aber 2020. (Stand: 28.11.2017)
11-2017	Beleuchtung Eingang C Gebäude 36	Es wird darauf hingewiesen, dass an Eingang C des Gebäude 36 die Beleuchtung am Weg und bei dem Fahrradunterstand nicht funktioniert.	Abt. VI teilt hierzu mit: Bei den Bauarbeiten wurde letzte Woche das Kabel beschädigt. Eine kurzfristige Instandsetzung wurde uns zugesichert. Wir werden die Dringlichkeit noch einmal anmerken und gehen davon aus, dass die Beleuchtung kurzfristig instand gesetzt wird. (Stand: 28.11.2017)

11-2017	Nutzung der Verkehrswege	Das Präsidium wird gebeten, die Hochschulangehörigen darauf hinzuweisen, dass die Straße primär für Verkehrsfahrzeuge und die Gehwege ausschließlich für Fußgänger vorgesehen sind.	Das Präsidium teilt hierzu mit, dass es die Hochschulmitglieder bereits zum rücksichtsvollen Umgang im Straßenverkehr mit dem Schwerpunkt "Radfahren" sensibilisiert. Im Austausch zwischen der Hansestadt Lübeck und dem Universitätsklinikum Schleswig-Holstein wird das gesamte Verkehrskonzept auf dem Campus angegangen, ein Ziel ist auch die Verbesserung der Verkehrsströme. (Stand 08.12.2017)
11-2017	Veranstaltungen Audimax - Technik	Es wird bemängelt, dass die technische Ausstattung bei Veranstaltungen im Audimax nicht gut ist und um Abhilfe gebeten.	Die zuständige Abteilung teilt mit: Da eines der Kabel beim Aufbau für die Veranstaltung, die konkret benannt wurde, beschädigt wurde, und auch das Ersatzgerät nicht funktionierte, war die Technik nicht ausreichend. Es wird alles noch einmal neu verkabelt und getestet (Stand: 15.12.2017).
11-2017	Stundenpläne der Lehrenden	Es wird darum gebeten, dass die Einsehbarkeit der Stundenpläne der Lehrenden für Studierende unterbunden wird. Es wird befürchtet, dass hierdurch die Gefahr von Stalking gefördert wird.	Die Pläne helfen hochschulintern zum Beispiel bei der Terminplanung von Ausschusssitzungen, AG-Treffen, Vertretungen etc. - gerade weil nicht alle Kolleg_innen den Exchange-Kalender nutzen. Zudem möchten Lehrende doch ansprechbar für Studierende sein. Sollte es zu Einzelfällen von Stalking kommen, ist dieses nicht tolerierbar, ist aber keine Folge aus den Lehrenden-Plänen. Die Pläne sollen weiterhin im Intranet zugänglich gemacht werden (Stand: 12.12.2017).
12-2017	Beamer und Bestuhlung Raum 2-1.02	Es wird mitgeteilt, dass der Beamer in Raum 2-1.02 zu dunkel eingestellt sei. Weiterhin wird mitgeteilt, dass die Stühle in diesem Raum sehr unbequem sind.	Die Abteilung "Technische Dienste" teilt mit: Eine kurzfristige Lösung ist aus verschiedenen Gründen nicht möglich, es ist jedoch geplant, in der vorlesungsfreien Zeit im Sommer 2018 eine Erneuerung der Bestuhlung und der Medientechnik in den Hörsälen Geb. 2 vorzunehmen, sofern hier Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Bis dahin wird sich der Hauselektriker regelmäßig die Beamer anschauen und überprüfen. (Stand: 12.12.2017)

12-2017	Durchschnittsnote in QIS	Es wird darauf hingewiesen, dass seit längerer Zeit die voraussichtliche Durchschnittsquote in QIS nicht mehr angezeigt wird und auch die Kategorisierung der Kurse häufig nicht richtig ist.	Die Abteilung Studium und Lehre teilt hierzu mit: Das System kann die Prüfungsergebnisse nicht mehr automatisch einem Wahlpflicht- oder Wahlbereich zuordnen, weil er/sie mehr Prüfungen gemacht hat, als zu einem bestimmten Block gehören. Dies muss dann per Hand im FB Sekretariat umgebucht bzw. zugeordnet werden. (Stand: 17.01.2018)
01-2018	Durchschnittsnote in QIS	Es wird einerseits bemängelt, dass der Eintrag aus Dezember (s. oben) Rechtschreibfehler beinhaltet und andererseits angemerkt, dass die Antwort nur einen Teil der Anfrage beantwortet. Warum die Durchschnittsnote nicht mehr angezeigt wird, bliebe offen.	Das Präsidium teilt hierzu mit: Korrekte Rechtschreibung dient dem richtigen und schnelleren Verständnis und ist darüber hinaus im Zusammenspiel von Form, Funktion und Gestaltung Voraussetzung ästhetischer Bildung. Wir unterstützen deshalb in jeder Hochschulkommunikation orthographisch, semantisch und rhetorisch adäquate Äußerungen. Die beiden Buchstabendreher in unserer Wunschbox-Antwort bedauern wir aus diesem Grunde. Die Ursache ist schon gefunden und wird abgestellt. Inhaltlich ist mit der Antwort vom Dezember 2017 allerdings aus unserer Sicht alles gesagt: Bei unklarer Zurdnung mehrerer Wahlpflichtfächer kann eine Durchschnittsnote und Kurszuordnung auch insgesamt für einen oder eine Studierende*n nicht automatisch erstellt werden – dies muss händisch im Fachbereich erfolgen. Genaueres könnte nur bei Kenntnis des Einzelfalls festgestellt werden. (Stand: 25.01.2018)
01-2018	Raum 14-2.06 Mülleimer und Stühle	Es wird um einen Mülleimer und bessere Stühle in Raum 14-2.06 gebeten.	Die Bereitstellung eines Mülleimers ist über die Haustechnik beauftragt. Bezüglich der Stühle ist eine Anfrage im zuständigen Fachbereich gestartet. (Stand: 09.02.2018)

01-2018	Herrentoiletten Gebäude 14	Es wird darauf hingewiesen, dass in Gebäude 14 viele Herrentoiletten defekt sind.	Die zuständige Abteilung hat hier bereits einen Reklamationsprozess eingeleitet, derzeit können daher keine weiteren Maßnahmen angestoßen werden (Stand: 09.02.2018)
01-2018	Nestlé-Produkte	Es wird angeregt, dass an der Fachhochschule Lübeck keine Nestlé-Produkte mehr verkauft werden.	Das Präsidium teilt mit, dass die Kritik an Nestlé-Produkten nachvollziehbar ist. Es ist jedoch derzeit unklar, ob die Fachhochschule Lübeck das Sortiment der Snackautomaten bestimmen kann oder hier ein Gesamtpaket bezieht. Dies wird geprüft. Insgesamt ist das Thema "Gesundes Essen" in der Konzepterstellung zur Technischen Hochschule beinhaltet, insofern passt diese Anregung dazu. (Stand: 14.02.2018)
01-2018	Studentische Arbeitsplätze Fachbereich Bauwesen	Es wird darauf hingewiesen, dass im Fachbereich Bauwesen zu wenig studentische Arbeitsplätze vorhanden sind. Im Zusammenhang mit einem möglichen Umbau der Zeichensäle wird befürchtet, dass damit noch weniger Arbeitsplätze vorhanden seien.	Das Dekanat des Fachbereichs teilt hierzu mit, dass auch dort gesehen wird, dass das Angebot an Zeichensälen an der Fachhochschule derzeit nicht ausreichend ist. Durch die Umstrukturierung der Zeichensaalnutzung wird jedoch eine bessere Auslastung der Räume über das gesamte Semester gewährleistet. Zusätzlich finden zukünftig auch die meisten Lehrveranstaltungen für die Semester 1-3 AB in den Zeichensälen statt (also nicht nur für das erste Semester). Selbstverständlich will der Fachbereich auch für die höheren Semester weiterhin Zeichensaalplätze anbieten können, und ist bereits auf der Suche nach Alternativen. Allerdings sind die Räumlichkeiten des Fachbereichs und der Hochschule derzeit leider begrenzt. Die Fachschaft Bau ermittelt derzeit den Bedarf an Zeichensaalplätzen. Der oder die Absenderin kann sich daher auch gern mit ihrem Anliegen an die Fachschaft wenden, damit ein möglichst genaues Bild über den tatsächlichen Bedarf an Zeichensaalplätzen entsteht. (Stand: 15.02.2018)

01-2018	Arbeitsräume mit PC-Zugang Fachbereich Bauwesen	Es wird auf den Bedarf an Arbeitsräumen mit PC-Zugang (auch nach 19:30 Uhr) für Studierende des Masterstudienganges Städtebau und Ortsplanung hingewiesen.	Das Präsidium bittet die Absender dieses und des vorstehenden Beitrages, sich zu diesen Themen direkt an das Dekanat oder die Fachschaft wenden, dort werden die Themen bereits bearbeitet (Stand: 21.02.2018)
02-2018	Modulhandbücher	Es wird darum gebeten, dass die Modulhandbücher im Studiengang INF/SWT aktualisiert werden.	Das Präsidium teilt hierzu mit: Eine allgemeine Aktualisierung aller Modulhandbücher erfolgt immer zu jeder neuen Reakkreditierung. Wenn ein bestimmtes Modulhandbuch gemeint ist, wenden Sie sich gern direkt an die Studiengangsleitung. (Stand: 08.02.2018)
02-2018	Semeterticket für Studierende	Es wird angeregt, Fahrkosten für Studierende, die beispielsweise von Hamburg nach Lübeck kommen, zu minimieren.	Das Präsidium bittet den Absender, sich in dieser Angelegenheit an den AstA zu wenden, in dessen Zuständigkeit dieses Thema liegt (Stand: 21.02.2018)
02-2018	Alarmanlage Gebäude 18	Es wird darum gebeten, die Funktionsweise der Alarmanlage von Gebäude 18 allen Besitzern des Transponders für dieses Gebäude zu erläutern, da es gelegentlich zu Fehlalarmen kommt.	Abteilung VI (Technische Dienste) teilt hierzu mit: Bei Aushändigung eines Alarmanlagen-Schlüssels bzw. Transponders wird auf die Haustechniker verwiesen, die den Umgang mit dem Alarmanlagen-Schlüssel bzw. dem Transponder erläutern können. (Stand: 20.03.2018)

02-2018	24-Stunden-Raum	Es wird angefragt, ob das leise Reden im 24-Stunden-Raum nicht erlaubt sei und dieser Raum ausschließlich zum stillen Arbeiten gedacht sei. Wenn dies so ist, sollte der Raum als Quiet-Zone gekennzeichnet werden.	Der zuständige Bereich teilt mit: Der 24-Stunden-Raum ist ein gewöhnlicher Arbeitsraum, der nicht als Quiet-Zone gedacht ist. Unterhaltungen sind also erlaubt. Wir achten allerdings darauf, dass es möglichst leise zugeht, damit Studierende sich auf ihre Aufgaben konzentrieren können. Oft wird der 24-Stunden-Raum leider als Pausenraum missverstanden. Geht es zu laut zu, greifen Mitarbeiter auch mal ein. Gedämpfte Unterhaltungen sind aber durchaus erlaubt. (Stand: 12.04.2018)
02-2018	Intensivkurs Englisch	Es wird darum gebeten, für die Studierenden einen Englisch Intensivkurs in der vorlesungsfeien Zeit anzubieten.	Das Sprachenzentrum der Fachhochschule Lübeck ist im Gespräch mit den Fachbereichen. Es ist angedacht, einen Kurs zu organisieren, die Studierenden werden informiert, sobald die Organisation abgeschlossen und bestätigt ist (Stand: 30.05.2018).